

517,349.834 Rubel. Die Ausgaben specificiren sich: in Zinsen für die Staatsschulden \* 91,061.609 Rubel, Staatsrath 1,833.889 Rubel, Heiliger Synod 9,559.438 Rubel, Ministerium des kaiserlichen Haufes 8,953.679 Rubel, des Auswärtigen 2,485.027 Rubel, des Krieges 165,646.007 Rubel, der Marine 24,662.529 Rubel, der Finanzen 78,377.208 Rubel, der Staatsgüter 9,471,772 Rubel, des Innern 42,910.640 Rubel, des öffentlichen Unterrichtes 12,302.615 Rubel, der Communicationen 26,625.806 Rubel, der Justiz 10,603.485 Rubel, Controle des Reiches 2,044.065 Rubel, Generaldirection der Gestüte 677.331 Rubel, Gerichtsverwaltung im Königreiche Polen 810.625 Rubel, Ausgaben für Transkaukasien 6,166.604 Rubel, entwerthete Steuerbeträge 1,000.000 Rubel, Ausgaben auf besondere Veranlassung 19,263.741 Rubel, außerordentliche Ausgaben für Eisenbahn- und Hafenbauten 2,866.092 Rubel, zusammen Ausgaben 517,322.162 Rubel. Das Plus der Einnahmen beträgt somit 27.672 Rubel; der Rechnungsabschluss dürfte auch von dem Voranschlag kaum wesentlich abweichen und manifestirt somit eine bedeutende Besserung der Finanzlage. Das Jahr 1862 ergab ein Deficit von 14,754.900 Rubel, das Jahr 1868 ein solches von 41,514,876 Rubel; im Jahre 1869 war das Deficit bereits auf 62,101.873 Rubel angeschwollen; allerdings sind in neuerer Zeit kolossale Summen für Canal- und Eisenbahn-Bauten verwendet worden. Mr. Erskine, ehemaliger englischer Gefandtschaftssecretär in Sct. Petersburg, nahm 1861 das Durchschnittsdeficit mit  $4\frac{1}{2}$  Millionen Pfund, Kolb mit 50 Millionen Rubel an. Die für 1873 präsumirten gewöhnlichen Einnahmen weisen, verglichen mit den Daten des 1873er Budgets, eine Vermehrung um 24,371.676 Rubel nach; die Einnahmen auf besondere Veranlassung zeigen eine Verminderung um 160.410 Rubel, die speciellen für Eisenbahn- und Hafenbauten bestimmten Beträge eine Reduction um 4,059.234 Rubel. Die Gesamteinnahme erhöht sich demnach um 20,152.032 Rubel. Diese Steigerung ist durch die Erfahrungen der letzten Jahre gerechtfertigt. Die gewöhnlichen Einnahmen, welche 1868 420,000.000 Rubel betragen, erreichten im Jahre 1869 eine Höhe von 457,000.000 Rubel, wuchsen im Jahre 1870 auf 480,000.000 Rubel und im Jahre 1871 auf 508,000.000 Rubel, eine Summe, welche den Voranschlag für das Jahr 1873 um 13 Millionen überragt. Die definitiven Ergebnisse des Geschäftsjahres 1872 haben noch nicht festgestellt werden können, indessen scheint es unzweifelhaft, dass die Einnahmen trotz der wesentlichen Vermehrung der Ausgaben diese letzteren vollständig gedeckt haben. Die Staatsschuld des Reiches dürfte sich, nach Kolb, etwa wie folgt, stellen:

#### A. Unmittelbare Staatsschuld.

Consolidirte, einschliesslich der polnischen Schuld . . .	1063.2	Millionen Rubel
Schwebende (Schatzbillets) mindestens . . . . .	216.0	„ „
Summe . . . . .	1.279.2	Millionen Rubel

#### B. Mittelbare (verdeckte) Staatsschuld.

Creditbillets (nach Abzug des Metallvorrathes) . . . . .	573.9	Millionen Rubel
Einlagen in den Depositenbanken von Sct. Petersburg und Moskau . . . . .	161.0	„ „
fünfpercentige Reichsbank-Billets . . . . .	241.0	„ „
Zusammen . . . . .	2.255.1	Millionen Rubel
Hiezu die Schuld Finnland circa . . . . .	12.0	„ „
Gesamtschuld wenigstens . . . . .	2.267.1	** Millionen Rbl.

\* Dieselben sind in ziemlichem Steigen begriffen; sie beliefen sich im Jahre 1867 auf 78,489.110 Rubel, im Jahre 1868 auf 79,139.632 Rubel, im Jahre 1869 auf 83,255.842 Rubel; im Jahre 1870 waren sie auf 78,375.600 Rubel gesunken. Diese Vermehrung liegt indessen nicht in der Zunahme der Schuld, sondern in dem Weichen des Curfes. Vergleiche Vessélovsky „Annuaire des finances russes“ 1871. S. 59.

\*\* Diese ungeheuerere Ziffer (Vessélovsky gibt sie mit 2,125,250.940 Rubel an) stellt sich indessen, mit der Grösse des Landes verglichen, lange noch nicht so ungünstig, als anderwärts. Es beträgt z. B. in Frankreich die Staatsschuld circa 6200 Millionen Thaler, und kommen auf jeden